

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 6

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 6 soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden. Im Verlauf der Klasse 6 wird angestrebt, die Lektionen 1-7 im ersten Band zu bearbeiten.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Übungsheft, selbstgeführtes Grammatikheft, Vokabelheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand und Umschlag.

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Die 6. Klassenarbeit wird durch eine mündliche Überprüfung ersetzt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben.

Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'oeil*). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichts-vorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
ca. 3 Wochen	Salut! Bonjour! (Leçon 1)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Informationen (z.B. zu Personen) in Alltagsdialogen verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Erstbegegnungen simulieren <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Personenbezogene Auskünfte erteilen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sinngemäß einfache Informationen (zu Personen Namen, Alter, Wohnort etc.) übertragen 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Intonationsmuster von Fragen u. Aussagen erkennen und verwenden · SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Eigene Person, Familie, Schule · Elementarste Mittel des <i>discours en classe</i> · SuS wenden grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ergänzungsfragen, Intonationsfragen, Entscheidungsfragen, einfache Sätze, · Präpositionen (<i>à, avec, de</i>) · Unbestimmte Artikel Sg. · Zahlen (0-10) <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Erste Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden (Akzente, Groß- und Kleinschreibung) 	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Elementare Gespräche global verstehen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben · Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation üben <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Den Lektionstext global erschließen und verstehen · Sich auf dem Lageplan einer französischen Schule zurechtfinden · Einen einfachen Steckbrief abfassen (Einfache Textproduktion) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Das sprachliche Vorwissen zur Wortschließung nutzen · In Tandems kooperative Revisions- und Transferübungen bearbeiten 	<p>SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Familie, · Freunde <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich · Räume <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · <i>Une rencontre franco-allemande</i> <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren 	<p>« Fiche d'identité »</p> <p>Verfassen von Steckbriefen, die in der Klasse aufgehängt werden können</p>

ca. 4 Wochen	Dans le quartier (Leçon 2)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Informationen in Alltagssituationen (z.B. Vorschläge zu Tätigkeiten) verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Fragen zu Personen, Sachen, Tätigkeiten formulieren und beantworten <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · In einfachen Sätzen Bilder beschreiben · Zustimmung / Ablehnung äußern <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Textinformationen fragengeleitet erschließen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sinngemäß einfache Informationen zu Personen, Namen, Alter, Wohnort, Tätigkeiten übertragen 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundlegende Aussprache-regeln und Intonationsmuster erkennen und verwenden <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Person, Familie, Umfeld, Schule, Gegenständen des tägl. Lebens · Weitere elementare Mittel des <i>discours en classe</i> und für Kontaktgespräche <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ergänzungsfragen · Bestimmte Artikel Sg. · Verben auf –er im Präsens (Sg.) · Subjektpronomen (Sg.) · Präpositionen des <i>Ortes</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ein erstes Gefühl für Regelmäßigkeit beim Schreiben elementarer Wörter entwickeln 	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Den Lektionstext global verstehen sowie Bilder und Hörtexte einander zuordnen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (Vorschläge machen und auf sie reagieren) und in Klassengesprächen üben <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Den Lektionstext global erschließen und verstehen · Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Memorisierungstechniken (<i>filet à mots</i>) anwenden · Hilfsmittel nach Anleitung nutzen · Die frz. Sprache als Arbeitssprache erproben 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Familie · Freunde · Umfeld / Wohnort · Einfache Tätigkeiten <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ansatzweise ihre Lebenswelt und ihre Muttersprache nach Spuren des Französischen erkunden · Sich öffnen für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher 	
ca. 5 Wochen	Tu habites où ? (U 3)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Missfallen äußern <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Unterrichts- und Lernergebnisse in Form tabellarischer Notizen schriftlich fixieren 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Person, Familie, Wohnung, Wohnort, Gegenständen des tägl. Lebens <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · <i>Il y a</i> · Best. + unbest. Artikel Pl. · Plural des Nomens · Verben auf –er im Präsens (Pl.) · <i>Être</i> <ul style="list-style-type: none"> · Possessivbegleiter (bei einem „Besitzer“) <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Elementare Regeln sicher anwenden 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden · Vorwissen zwecks Bedeutungerschließung neuer Wörter aktivieren <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Notizen zum Lektionstext anfertigen <ul style="list-style-type: none"> · Auf der Basis von Notizen Lektionstexte und Alltagssituationen in szenisches Spiel umsetzen <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Memorisierungstechniken (Eselsbrücken, Klangbilder, Pantomime) anwenden · Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Familie, · Umfeld / Wohnort / Wohnung / Umzug · Stadt - Land <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> · Paris · Ile de France <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen 	<p>« Jouer la scène » – Theaterprojekt Umsetzung der Lektionstexte in ein szenisches Spiel</p>

4-5 Wochen	Les activités (Leçon 4)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv verstehen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Global einfache Lektions- und Übungstexte zu Freizeitaktivitäten verstehen · Entsprechende Informationen selektiv erschließen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Person, Familie, Freunden, Freizeitaktivitäten, Musik · Schule (Fächer, Lehrer, AGs) · Weihnachten <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · <i>Avoir, faire</i> (Präsens) · <i>À</i> bzw. <i>de</i> + bestimmter Artikel, der bestimmte Artikel nach <i>aimer</i> · Zahlen (11-30) · Verneinung mit <i>ne...pas</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Strategien zum selektiven Hör- bzw. Leseverstehen (multiple choice etc.) anwenden <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> · Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) · Einer <i>page Internet</i> wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Unbekannte Wörter erschließen · Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Freizeitaktivitäten, Sport, Musik <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Stundenpläne und Unterrichtsalltag <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Weihnachten in Frankreich <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die eigene Lebenswelt nach Spuren der französischen Sprache erkunden · Neugierde für die Hobbys französischer Jugendlicher entwickeln und in Bezug setzen zu den eigenen Hobbys 	<p>« Chantons français »</p> <p>Erschließen und Präsentation französischer Lieder im Rahmen der Veranstaltung „Die TKS stellt vor“</p>
1 Woche	Clin d'oeil; Pratique: (DELF) (U4)	<p>Hör(-Seh)verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einfachen Hörtexten nach konkreten Vorgaben wesentliche Informationen zur Schule und zu Freizeitaktivitäten entnehmen · Hör- und Hör-Sehtexte (Clips) global verstehen 	Optional	<p>Hör(-Seh)verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Strategien zum selektiven Hörverstehen (multiple choice etc.) anwenden · Kurze Clips sprachlich erschließen 	Optional	Optional
4-5 Wochen	A Paris (U 5)	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sich in einfachen Alltagssituationen (nach Uhrzeit, Weg fragen) verständigen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Tagesabläufe beschreiben <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Tagesabläufe und Wegbeschreibungen verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sinngemäß Informationen (Uhrzeiten, Interessen etc.) übertragen 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Fragen und Aussagen korrekt intonieren <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> · Person, Familie · Uhrzeiten, Tagesabläufen · Verkehrsmitteln, Verkehrsplänen, Weg <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · <i>Aller (+ à oder chez)</i> (Präsens) · Einfache Intonationsfragen, Entscheidungsfragen mit <i>est-ce que</i>, Ergänzungsfragen mit Fragewort und <i>est-ce que</i> · Imperativ · Possessivbegleiter (bei mehreren „Besitzern“) 	<p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Fragenstellen z.B. zum Weg, der Uhrzeit, den Weg beschreiben, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) · üben · Schreibfertigkeit (einfache Bildbeschreibungen/ -geschichten, Wegbeschreibungen) üben <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einer <i>page Internet</i>, einem <i>plan de ville/méto</i>, einer Bildergeschichte Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Tagesabläufe <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bekannte Persönlichkeiten (z.B. G. Depardieu) <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> · Paris · Ile de France 	<p>Optional</p> <p>« Plan de la ville »</p> <p>Gemeinsame Erstellung eines Stadtplans von BLB für französischsprachige Gäste unserer Schule</p>

ca. 4 Wochen	Des métiers (U 6 A / B, kursorisch)	Hörverstehen: · Verschiedene Tonlagen (<i>exclamation, surprise, interrogation</i>) erkennen und zuordnen Zusammenhängendes Sprechen: · Zukunftspläne formulieren · Enttäuschung, Erstaunen, Erschrecken ausdrücken Schreiben: · Zukunftspläne verschriftlichen	Aussprache / Intonation: · Fragen und Aussagen korrekt intonieren Wortschatz: · Berufe · Werbung, <i>au studio</i> Grammatik: · <i>Manger, bouger, vouloir, pouvoir, savoir</i> (Präsens) · Infinitiv als Verbergänzung (z.B. <i>avoir en vie de faire qc, pouvoir faire qc</i>) · <i>Futur composé</i> · Verneinung mit <i>ne...rien, ne...plus, ne...jamais</i> · Direktes und indirektes Objekt · Satzstellung im Aussagesatz · Zahlen (30-69)	Hör- und Leseverstehen: · Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden · Einfache Lesestrategien (Schlüsselwörter markieren) anwenden Schreiben: · Einfache kurze Texte (Bildergeschichte, Zukunftspläne) produzieren und gestalten Umgang mit Texten und Medien · Einfache Textüberarbeitungsstrategien anwenden Sprachenlernen: · Wortschatz durch Strategien zum Auswendiglernen memorisieren · Den eigenen Lernstand einschätzen u. Autocontrôle)	Persönliche Lebensgestaltung: · Zukunftspläne, Träume Schule, Ausbildung, Beruf: · Berufswahl Gesellschaftliches Leben: · Werbung, · Bekannte Sänger (z.B. Zazie, Faudel)	Erstellung einer eigenen Werbung zu einem selbst gewählten Produkt (in PA)
1 Woche	Bonjour la France (U 6 C)	An Gesprächen teilnehmen: · Sich in einfachen Alltagssituationen verständigen (über Vorund Nachteile diskutieren) Zusammenhängendes Sprechen: · Vorlieben formulieren · Internetrecherchen zu touristischen Attraktionen präsentieren Leseverstehen · Internetseite Informationen entnehmen Schreiben: · Ergebnisse einer Internetrecherche schriftlich fixieren	Aussprache/ Intonation: · Komplexere Eigennamen korrekt aussprechen und intonieren Wortschatz · Tourismus, Reisen · Orte - Regionen	Leseverstehen: · Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen im Internet suchen) anwenden · Einfache Notizen anfertigen Umgang mit Texten und Medien · Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) · Einer <i>page Internet</i> und Werbetexten wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) Sprachenlernen: · Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet) · Ein kleines kooperatives Projekt durchführen (Vorstellung einer touristischen Attraktion in Frankreich)	Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten · <i>Aquarium</i> (Saint-Malo, Bretagne) · <i>Vulcania</i> (Clermont-Ferrand, Auvergne) · <i>Gorges de L'Ardèche</i> (Rhône-Alpes) · <i>Pénichette</i> (le canal du Midi) · <i>Dune Pilat</i> (Arcachon, Aquitaine)	«Tourisme en France» Schülerpräsentationen zu französischen Sehenswürdigkeiten

2 Wochen	L'anniversaire <i>(U 7, kursorisch)</i>	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Ein einfaches Lied im Rahmen des Lektionstextes verstehen Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> · Informationen aus Kalendern und Fahrplänen entnehmen Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Dialoge zu Situationsvorgaben (z.B. sich auf einen Film einigen) entnehmen · Personenbeschreibungen verfassen 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> · Personenbeschreibungen, Kleidung, Farben · Verwandtschaftsgrad · Geburtstagsfeier · Länder und Nationalitäten, Stadt-Land Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> · <i>Boire, lire, écrire, prendre, ouvrir, aller en train, changer de, jouer à / de</i> (Präsens) · <i>Je voudrais</i> · Form und Stellung des Adjektivs · Mengenangaben 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Strategien zum Hörverstehen bei einfachen Liedern anwenden · Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen aus Plänen, Diagrammen suchen) anwenden Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Schreibfertigkeit mittels Personenbeschreibung, Bildbeschreibung, Verfassen von Pround Contra-Dialogen anwenden · Eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten · Umgang mit Texten und Medien · Einem Fahrplan wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> · Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten 	Persönliche Lebens-gestaltung: <ul style="list-style-type: none"> · Familie, Haustiere Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> · Familienfeier Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten <ul style="list-style-type: none"> · Le Nord, Rombly Werte, Haltungen und Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> · Einblick haben in das Familienleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	«C'est ma famille» Anfertigung des eigenen Stammbaums
----------	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------

Klassenarbeiten (die Festlegungen zu den Klassenarbeiten beziehen sich nur auf die offenen Aufgabentypen):

6 Klassenarbeiten (je nach Ferienzeiten) über das Schuljahr verteilt. Die Arbeitszeit beläuft sich jeweils etwa auf eine Schulstunde.

- Verschriftlichung eines Dialogs (Vorstellung, Frage nach Personen, Tätigkeiten)
- Verschriftlichung z.B. einer E-Mail oder eines Briefs etwa zur Wohnsituation
- Hörverstehen (z.B. zu den Bereichen Schule, Hobbys)
- Bildgesteuerte Verschriftlichung (z.B. Bildgeschichte oder Wegbeschreibung)
- Situationsgebundene Dialoge nach Vorgaben (z.B. über das Fernsehprogramm)

ergänzt durch Übungen zu Grammatik und Lexik

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 7

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 7 soll das Kompetenzniveau A1+ erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk Band 1 – Lektion 8 bis Band 2 – Lektion 5 (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand und Umschlag.

Leistungsüberprüfung und –bewertung: Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Die 6. Klassenarbeit kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'oeil*). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
5 Wochen	<i>La rencontre</i> (U 8, Band 1)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionale Besonderheiten in der Aussprache bzw. im Wortschatz (Frankreich –Belgien) erkennen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich am Telefon verständigen <p>Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> In einfach strukturierten Wendungen Dank, Entschuldigungen und Klagen formulieren <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache Briefe / E-Mails verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache Informationen aus Telefongesprächen sinngemäß übertragen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schule, Austausch Jugendherberge Kalenderjahr, Datum Sprachliche Abweichungen in Belgien <i>Faux amis</i> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verben auf –dre (Präsens) Commencer, dire, acheter, payer (Präsens) Zahlen (70-100) Relativsatz mit <i>que, qui, où</i> Indirekte Rede/ Entscheidungsfrage 	<p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (Telefongespräche) üben Schreibfertigkeit mittels Verfassen von Briefen / E-Mails üben Alltagssituationen in szenisches Spiel auf der Basis von Notizen umsetzen <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Einen Brief verstehen (Textsortenverständnis) Eine E-Mail und einen Brief verfassen (Textsortenproduktion) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	<p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutsch-französische Projekte <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Bruxelles, Belgique <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> Elementare Kontaktsituationen bei einer Drittortbegegnung simulieren 	<p>«Roi de Vocabulaire »</p> <p>Klassenübergreifender Wortschatz-wettbewerb zu Beginn des Schuljahres</p>
3 Wochen	<i>Me voilà!</i>	<p>Optionale Unterrichtseinheit: <i>Me voilà</i> (Rahmenaufgabe 5, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB): http://www.IQB.huberlin.de/bista/aufbsp/frz)</p> <p>Freiraum, um auf die Bedürfnisse und die Interessen der Klasse eingehen zu können.</p>				

4 Wochen	<p><i>J'aime Paris!</i> (U 1, Band 2)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Äußerungen von Gefühlen (<i>Angst, Neigung, Abneigung, Zweifel, Hoffnung, Zweifel, Ärger</i>) in Alltagsdialogen erkennen und verstehen · Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Gespräche über das Wetter führen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Personenbezogene Auskünfte über die eigenen Gefühle und Erlebtes erteilen · Die wichtigsten Aussagen des Lektionstextes in einfacher Form wiedergeben · Eine Pariser Sehenswürdigkeit (auf der Basis von Notizen) mittels einer Kurzpräsentation vorstellen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Wichtige Informationen und Schlüsselbegriffe des Lektionstextes durch überfliegendes Lesen erschließen 	<p>Aussprache/ Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- u. Intonationsmuster verwenden <p>SuS verfügen aktiv über einen funktional und thematisch erweiterten Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die eigene Stadt bzw. Paris (touristische Orte, verschiedene Aspekte) und ihre Vor- und Nachteile darstellen · Sich im discours en classe und in Kontaktgesprächen äußern <p>SuS wenden zusätzlich folgendes grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · <i>Passé composé</i> mit <i>avoir</i> ohne accord : regelmäßige Bildungsweise · Verben auf -ir: <i>dormir/partir/sortir</i> · Verben <i>voir/mettre/venir</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> · SuS verfügen über die Orthographie des Grundwortschatzes und wenden diese weitgehend korrekt an 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden · Einfache Lesestrategien (Überfliegendes Lesen) anwenden <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Informationen sammeln, sortieren analysieren · Vorteile und Nachteile eines Umzugs formulieren. · Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Den Lektionstext global und im Detail erschließen und verstehen · Wetterkarten beschreiben · Informationen im Internet über Airbus bzw. Paris recherchieren <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Das Internet zum Sprachenlernen nutzen · Ein kleines kooperatives Projekt durchführen (Vorstellung einer touristischen Attraktion in Paris bzw. eines Themas, das in Bezug zu Airbus steht) · Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben 	<p>SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Konsequenzen eines Umzugs <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Berufliche Verpflichtungen · Airbus <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Paris (Hauptstadt) · Toulouse <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die Lebenswelt französischer Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen · Einblick in das Pariser Leben haben 	<p>« <i>C'est Paris</i> » und/oder « <i>C'est Airbus</i> » Kooperative Schülerpräsentationen zu Pariser Sehenswürdigkeiten und / oder zu Airbus</p>
----------	-----------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3 Wochen	Paris – Toulouse (U 2, Buch 2)	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Unterschiedliche Dialekte kennen lernen (unterschiedliche Aussprache) An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> · In Rollenspielen Gefühle versprachlichen (Freude, Erregung etc.) Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> · Bilder mit einfachen Sätzen beschreiben und dabei Vermutungen (z.B. über den Gemütszustand der abgebildeten Personen) formulieren · Einen Tagesablauf beschreiben Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Den Lektionstext unter Verwendung von Schlüsselbegriffen, einfacher Konjunktionen (z.B. <i>d'abord, puis</i>) und textstrukturierender Ausdrücke (z.B. <i>un jour</i>) resümieren · Einen Tagesablauf umschreiben · Gedichte bzw. Wortspiele auf der Basis der Konjugation eines Verbs verfassen · Bildergeschichten verschriftlichen Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> · Sinngemäß einfache Gefühle (Freude, Erregung, Ablehnung, etc.) übertragen 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> · Umzug / Abschied – Neuanfang · Feste · Schule, Tagesabläufe · Toulouse Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> · <i>Passé composé</i> mit <i>être</i> · Verben: <i>devoir/recevoir, courir, envoyer</i> · Objektpronomen <i>me/te/nous/vous</i> · Zahlen bis 1000 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Begriffe unterschiedlicher Dialekte · aufgrund von Ausspracheregeln und im Kontext entschlüsseln Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Gefühlsbeschreibungen · kontextgebunden ausdrücken und anwenden · Ideen und Gedanken für die Beschreibung von Bildern sammeln und versprachlichen · Tagesabläufe auf der Basis kurzer Notizen verfassen · Den Lektionstext unter der Anwendung wichtiger <i>chamères</i> resümieren. Umgang mit Texten: <ul style="list-style-type: none"> · Den Lektionstext global erschließen, verstehen und den Handlungsverlauf herausarbeiten · Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion) · Formen des experimentierenden Schreibens einsetzen (Verbgedichte), um die Wirkung von Texten zu erkunden und die Bildung von Verben zu verinnerlichen Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> · Gelernte Gesetzmäßigkeiten bei der Bestimmung des Genus eines Nomens anwenden · Strategien zur Vermeidung von Fehlern (beim <i>passé composé</i> und der Bildung von Verbformen) erproben 	Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> · Familie, Freunde · Umfeld / Wohnort/ Umzug · Tagesabläufe Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> · Fête d'adieu Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: <ul style="list-style-type: none"> · Paris vs. Toulouse Werte, Haltungen und Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> · Sich öffnen für die Lebenswelt französischer Jugendlicher und mit ihnen mitfühlen 	« Atelier de poésie » Verfassen und Ausstellung von Verbgedichten
----------	------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------

4 –5 Wochen	<i>La vie à Toulouse</i> (U 3, Band 2)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen und die Hauptaussagen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Den Lektionstext in einem Rollenspiel umsetzen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Personen und Sachen charakterisieren und beschreiben sowie bewerten · Weg beschreiben · Träume versprachlichen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Wichtige und gezielte Informationen aus Fahrplänen, Grundrissen und Landkarten entnehmen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Portraits und Beschreibungen (bzw. Rätsel) von Personen und Sachen anfertigen · Das Ende einer Geschichte verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sinngemäß einfache Beschreibungen von Personen bzw. Sachen übertragen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Person · Umzug / Haus- Renovierung/ Nachbarn · Schulischer Neuanfang · Probleme des Jugendalters: Erste Liebe, schulische Probleme, Generationskonflikte, Geschwisterstreit <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die direkten Objektpronomen <i>me/la/les</i> · Verben <i>plaire, vivre, connaître</i> · Relativsätze mit <i>qui, que, où</i> und mit Präp. + <i>qui</i> · Adjektive: <i>beau, nouveau, vieux</i> · Fragewort <i>quel, quelle, quels, quelles</i> · Demonstrativbegleiter: <i>ce, cette, ces</i> · Fragen mit Präp. + <i>quoi</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden (Erwartungen nutzen) · Sprechen und Schreiben: · Notizen zum Lektionstext anfertigen · Auf der Basis von Notizen den Lektionstext in szenisches Spiel umsetzen · Auf der Basis von Notizen kleine Personen und Gegenstandsrätsel verfassen · Strukturierte Wegbeschreibungen anfertigen · Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Umgang mit Fahrplänen und Landkarten erproben <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) · Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Familie, Generationenkonflikte, Streit · Umfeld / Wohnort / Wohnung / Umzug · Liebe <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Schulischer Neuanfang · Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> · Toulouse <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen · Sich in die Rolle franz. Jugendlicher versetzen 	<p>« Jouer la scène »</p> <p>Umsetzung der Lektionstexte in ein szenisches Spiel</p>
1 Woche (optional)	<i>Une nouvelle élève</i> (U3 B)	Optional	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Person, Familie, Freunde, Freizeitaktivitäten, Liebe 	Optional	Optional	<p>Les histoires d'amour</p> <p>Verfassen von Liebesgeschichten</p>

4 Wochen	<p>La classe fait du cinéma (U 4, Band 2)</p>	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Rollenspiele zu verschiedenen Situationen durchführen · Umfragen zu verschiedenen Themen erstellen und in der Klasse durchführen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Tagesabläufe beschreiben und Tagespläne erstellen · Sich über Situationen und Zustände beklagen · Textresümee auf der Basis von Notizen bzw. Schlüsselwörtern vortragen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Tagesabläufe und Tagespläne verfassen · Offizielle Briefe verfassen · Notizen zu einem Text machen · Klassenumfragen schriftlich vor bzw. nachbereiten <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sinngemäß Sprichwörter übertragen 	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> · Person, Familie, Freundschaft · Das Leben in einer franz. Schule, Tagesabläufe · Austausch, internationale Schulprojekte, Videodreh · Essgewohnheiten · Beschwerden · Sprichwörter / idiomatische Redewendungen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Indirekte Objektpronomen: <i>lui, leur</i> · Infinitivbegleiter: <i>tout, chaque</i> · Verben auf -ir : <i>finir</i> · Verb : <i>rire</i> · <i>Venir de faire qc, être en train de faire qc</i> · Infinitivanschlüsse mit <i>à, de</i> 	<p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Allgemeine Auskünfte und Meinungen einholen und erteilen, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) im Rahmen von Umfragen üben · Beschwerden formulieren · Umfragen entwickeln · Schreibfertigkeit (Tagesabläufe, Notizen, Textresümee, offizielle Briefe) üben <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einem Brief, einer Bilder-geschichte Informationen entnehmen (Textsorten-verständnis) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Tagesabläufe <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bekannte franz. Literatur (z.B. le petit prince) <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> · Dakar, le Sénégal <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einblick haben in das Schulleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	<p>« Sondage de la classe »</p> <p>Erstellung, Erprobung und Auswertung von Fragebögen für Klassen-umfragen zu verschiedenen Themen</p>
1 Woche	<p>Clin d'oeil; Pratique: (z.B. DELF und / oder Noël en France)</p>	<p>Hör(-Seh)verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einfachen Hörtexten (Lieder, Geschichten) nach konkreten Vorgaben wesentliche Informationen zu Weihnachten in Frankreich entnehmen · Hör- und Hör-Sehtexte (Clips) global verstehen 	<p>Optional</p>	<p>Hör(-Seh)verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Strategien zum selektiven Hörverstehen (multiple choice etc.) anwenden · Kurze Clips sprachlich erschließen 	<p>Optional</p>	<p>« Chantons français » (vgl. Klasse 6) oder Vorbereitung auf DELF A1</p>

4 Wochen	La cuisine française (U 5, Band 2)	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Dialoge und Hörtexte zu Alltagssituationen (auch bildunterstützt) verstehen An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> · Verkaufsgespräche und Gesprächen zur Planung von Festen simulieren Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> · Wünsche und Glückwünsche aussprechen Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Verkaufsgespräche und Gespräche zur Planung von Festen verfassen Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> · Sinngemäß Verkaufsgespräche übertragen 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> · Essgewohnheiten und Bräuche · Einkauf · Familienfeste Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> · Teilungsartikel <i>du, de la, de l'</i> · Verben: <i>préférer, répéter, appeler</i> · <i>Il me faut, il faut faire qc</i> · <i>En</i> bei Mengenangaben · Verneinung: <i>ne...personne, ne...rien</i> 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Strategien zum selektiven und globalen Hörverstehen mittels der Nutzung von Bildinformationen · Praktische Leseverstehensübung: Rezepte ausprobieren Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Einfache kurze Texte (Verkaufsdialoge, Dialoge zur Planung von festen, Verfassen von Rezepten) produzieren und gestalten · Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Textüberarbeitungsstrategien anwenden Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> · Wortschatz mittels Wörterbucharbeit erweitern · Wortschatz mittels <i>filets à mots</i> festigen · Mit Gegensatzpaaren lernen 	Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> · Einkäufe · Planung von Festen Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> · Franz. Esskultur Werte, Haltungen und Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> · Die franz. Lebensart mit allen Sinnen erfahren, schätzen lernen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	«On mange ensemble» - Die SuS probieren zu Hause verschiedene franz. Rezepte aus. Ein gemeinsames Essen der Produkte erfolgt im Unterricht
----------	----------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Klassenarbeiten (die Festlegungen zu den Klassenarbeiten beziehen sich nur auf die offenen Aufgabentypen):
6 Klassenarbeiten (je nach Ferienzeiten) über das Schuljahr verteilt. Die Arbeitszeit beläuft sich jeweils etwa auf eine Schulstunde.

- Dialog auf der Basis von Schlüsselbegriffen (z.B. über Gefühle)
- Verschriftlichung einer Bildgeschichte (z.B. Jugendkultur)
- Verschriftlichung von Informationen aus Karten und Fahrplänen
- offizieller Brief (z.B. Anforderung von Tourismus-Materialien eines Ortes oder einer Region in Frankreich oder der Francophonie)
- Verschriftlichung eines Dialoges beim Einkauf
- Hörverstehen

Ergänzt durch Übungen zu Grammatik und Wortschatz

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 8

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 8 soll das Kompetenzniveau A 2 mit Anteilen von B 1 in den rezeptiven Bereichen erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Lehrwerk, Band 2 und Band 3 (bis Lektion 4), Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand und Umschlag.

Leistungsüberprüfung und –bewertung: 4-5 Klassenarbeiten (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Zusätzlich ist eine mündliche Überprüfung möglich. Wortschatzkontrollen nach den Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative

Leistungen). Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'oeil*). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen

kommen. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für das jeweilige Unterrichtsvorhaben aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
3 Wochen	Communiquer (U 6, Band 2)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Details einfacher Dialoge und Chansons zu Alltagssituationen anhand von Schlüsselwörtern verstehen Zahlen (Mengen, Daten, Telefonnummern etc.) verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> in einfachen Alltagssituationen seine Meinung äußern und Stellung nehmen (in Rollenspielen) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine Stellungnahme zu aus-gewählten Themen formulieren und Vor- und Nachteile abwägen <p>Leseverstehen (· Internetseiten Informationen entnehmen)</p> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Resümee auf der Grundlage von Schlüsselwörtern schreiben Einfache Gedichte (nach vorgegebenen Mustern) verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Telefongespräche übertragen 	<p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation (<i>télévision, téléphone, ordinateur</i>) Musik, Chanson <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Indizierte Rede und Frage (ohne Zeitverschiebung) Imperativ + Pronomen Verb: <i>croire</i> Zahlen bis 999.999 Jahreszahlen Ordnungszahlen 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum Detailverstehen (Chanson, Zahlen etc.) anwenden Strategien zum selektiven Leseverstehen anwenden Einfache Notizen anfertigen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einfache kurze Texte (Gedichte nach vorgegebenen Mustern) produzieren und gestalten Seine Meinung zu alltags-sprachlichen Themen (z.B. Musikgeschmack) <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet) Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) Selbstständig und kooperativ Revisions-, Transfer- sowie Tandemübungen bearbeiten 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik(geschmack) Kommunikation(sprobleme) <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Fête de la musique</i> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die franz. Lebensart mit allen Sinnen erfahren, schätzen lernen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen 	<p>« La chanson française »</p> <p>Eine Internetrecherche zu bekannten französischen Sängern und Sängerinnen (z.B. Edith Piaf, Serge Gainsbourg, Zazie)</p>

2 Wochen	<i>En l'an 2070</i> (U6B, Band 2)	Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Einen längeren Text mit relativ vielen unbekanntem Wörtern eigenständig erarbeiten · Unbekannte Wörter aufgrund von Vorwissen eigenständig erschließen Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Werbetexte (Plakat, Slogan etc.) erstellen 	Aussprache/ Intonation: <ul style="list-style-type: none"> · Die Ausspracheregeln auch auf unbekanntem Wörter und Eigennamen übertragen Wortschatz <ul style="list-style-type: none"> · Die Schule der Zukunft · Technik und Maschinen 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Texterschließungsstrategien zur Bedeutungserschließung von neuen Wörtern (mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens und eindeutiger Kontexte) anwenden · Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Einfache kurze Texte (Phantasiegeschichten) produzieren und gestalten 	Schule, Ausbildung, Beruf: <ul style="list-style-type: none"> · Schule der Zukunft 	«Mon école en l'an 2070» Geschichten über die Schule der Zukunft auf der Basis von „erfundenen“ Wörtern
5 Wochen	<i>Aventures dans les Pyrénées</i> (U 7, Band 2)	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> · Internetseiten Informationen entnehmen Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> · Einen Weg erklären Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Einfache Texte inhaltlich überarbeiten · Geschichten anhand von Bildern verfassen Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> · Sinngemäß einfache Gespräche (Wegbeschreibungen, Gespräche beim Arzt etc.) mitteln 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> · Beim Arzt/ im Krankenhaus · Sport: im Kletterpark · In den Bergen (<i>Pyrénées</i>) · Beziehungsprobleme: Eifersucht Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> · Fragen : <i>Qui/Qu'est-ce qui/ que</i> · Die Hervorhebung · Die unverbundenen Personalpronomen (<i>moi, toi...</i>) · Die reflexiven Verben · Verben: <i>construire, conduire</i> 	Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · (Lese-)Erwartungen nutzen · Techniken der selektiven Informationsentnahme bei der Auswertung von Sach- und Lektionstexten unter Einsatz von Aufgabenapparaten anwenden · Texte gliedern und markieren Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Informationen über einen Weg /Ort einholen und geben · Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern strukturiert darstellen · Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten · Umgang mit Texten und Medien · Einer page Internet Informationen entnehmen Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> · Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet, Wörterbücher) 	Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> · Freizeitaktivitäten · Krankheiten Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten <ul style="list-style-type: none"> · Les Pyrénées 	« Les parcs d'attractions » Internetrecherche und Präsentation verschiedener Vergnügungsparks
Lektion 8 (Band 2) „Lire, écouter, dire“ ist optional und sollte nur dann eingesetzt werden, wenn die Lerngruppe schnell arbeitet und so ausreichend Zeit bleibt. Imparfait/Passé composé sowie die Steigerung und der Vergleich werden in den ersten Lektionen von Bd. 3 noch einmal eingeführt, so dass keine Grammatik „verloren“ geht. Oder Optional: Le coq rencontre l'aigle (Rahmenaufgabe 4, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB): http://www.IQB.huberlin.de/bista/aufbsp/frz) Freiraum, um auf die Bedürfnisse und die Interessen der Klasse eingehen zu können.						

5 Wochen	Un été en Normandie! (U 1, Band 3)	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z. B. Thema, Zuordnung der Aussagen zu Sprechern) An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> · Sich in Klassen- und Alltagssituationen verständigen (sich über Personen unterhalten, Kontakt aufnehmen) Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> · Personenbezogene Auskünfte erteilen · Erklärungen geben, einen Standpunkt vertreten, sich entschuldigen Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> · Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben und kommentieren 	Aussprache/ Intonation: <ul style="list-style-type: none"> · Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt anwenden SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> · Person, Freundschaft, Liebe, Kontakte · Grundlegende Mittel des <i>discours en classe</i> SuS wenden ein erweitertes grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> · Steigerung und Vergleich von Adjektiven (Wdh.) Orthographie: <ul style="list-style-type: none"> · Typische Laut-Schrift-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen 	Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> · Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme gezielt anwenden Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> · Kommunikationsschwierigkeiten durch Kompensationsstrategien lösen Umgang mit Texten: <ul style="list-style-type: none"> · Texte um- und weiterschreiben · Einen Dialog verfassen (Textproduktion) · Den verfassten Dialog in szenisches Spiel umsetzen Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> · Grundlegende Verfahren und Techniken zur Worterschließung (Ableitung aus anderen Sprachen, Erkennen von Wortfamilien) anwenden · Memorisierungstechniken (<i>filet à mots</i> zum Thema <i>être jeune</i>) anwenden 	SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen Persönliche Lebensgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> · <i>Peer group</i>, Freundschaft, Liebe, Geschlechter · <i>Langue des jeunes</i> vs. <i>français standard</i> Gesellschaftliches Leben <ul style="list-style-type: none"> · Tourismus Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten <ul style="list-style-type: none"> · Normandie Handeln in Begegnungssituationen <ul style="list-style-type: none"> · Sich mit Gleichaltrigen aus frankophonen Kulturen über einander und das jeweilige Urlaubsverhalten austauschen 	Evtl. Kurzreferate über Städte und Sehenswürdigkeiten in der Normandie und deren Geschichte (in Vorbereitung des Schüler-austausches mit Mortain)
2 Wochen: Faire un tour à vélo en Normandie. Optionale Unterrichtseinheit (Projekt zur Vorbereitung des Schüleraustausches). ETandem (fakultativ): · Lernpartnerschaften mit französischen Schülern per Email						
4 Wochen	Découvrir la Bourgogne (U 2, Band 3)	Hörverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Bilder zu gehörten Szenen zuordnen · Einem Hörtext die Hauptaussagen entnehmen Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> · Einen Reisebericht verstehen Schreiben <ul style="list-style-type: none"> · Einen Reisebericht abfassen Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> · In einer Begegnungssituation Erkundigungen einholen und mitteln 	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> · Schule (Klassenfahrt, Sehenswürdigkeiten) · Einzelnen Definitionen die adäquaten Begriffe zuordnen Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> · Plus-que-parfait · Relativsätze mit Präp. + <i>lequel</i> · Infinitivkonstruktionen · Relativpronomen <i>lequel, dont, ce qui, ce que</i> Orthographie: <ul style="list-style-type: none"> · Falsche Schreibweisen normgerecht korrigieren 	Hör- und Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> · Verstehensinseln in Texten finden · Techniken zum Global- und Detailverständnis anwenden Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> · Informationen über einen ausgewählten Aspekt im Internet recherchieren und verarbeiten Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> · In Gruppen recherchieren und ein gemeinsames Produkt erstellen 	Schule, Ausbildung, Beruf: <ul style="list-style-type: none"> · Schule (Klassenfahrten, Exkursionen) Gesellschaftliches Leben: <ul style="list-style-type: none"> · Reiseberichte, Werbekampagnen Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: <ul style="list-style-type: none"> · Bourgogne Handeln in Begegnungssituationen: <ul style="list-style-type: none"> · Kulturspezifische Verhaltensweisen erproben 	

5 Wochen	<i>Un clown au collègue</i> (U 3, Band 3)	<p>Hörverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Authentischen Hörtexten die Hauptaussagen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sich in Alltagssituationen verständigen (sich zu dem Leben eines Zirkuskindes äußern) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Personen und ihr Umfeld beschreiben · Eine eigene Position vertreten (ablehnen, zustimmen, Unsicherheit und Zweifel ausdrücken) <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Komplexere Äußerungen sinngemäß und unter Beachtung wichtiger Details wiedergeben 	<p>Wortschatz :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Schule, Zirkus, Integrationsprobleme <p>Grammatik :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Adverbien auf <i>-ment</i> (Bildung, Stellung, Steigerung, Vergleich) · Inversionsfragen mit Pronomen als Subjekt · Reflexive Verben · Bruchzahlen <p>Orthographie :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sprachliche Strukturen und Regeln für die Rechtschreibung nutzen 	<p>Hör- und Leseverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Hör- bzw. Leseerwartungen nutzen, um authentische Texte zu verstehen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Gedanken und Ideen für die mündliche Textproduktion (z. B. für eine Diskussion) sammeln und strukturieren · Modelltexte für die eigene Textproduktion nutzen <p>Umgang mit Texten :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ein Resümee verfassen <p>Sprachenlernen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen · Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen bearbeiten 	<p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Integration, Begegnung unterschiedlicher Kulturen · Die Welt des Zirkus · Jugendroman · (Schüler-) Zeitschriften <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Lyon <p>Werte, Haltungen, Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennen lernen und ihnen gegen-über Verständnis entwickeln 	
6 Wochen	<i>Etre ado à Nice</i> (U4, Band 3)	<p>Hörverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Einem Chanson die Hauptaussagen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sich in Gesprächen spontan äußern (Begeisterung/Gefallen, Verärgerung/Erregung ausdrücken) <p>Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Inhalt (z. B. Texte von Liedern) sinngemäß wiedergeben 	<p>Sprachmittlung :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Informationen (z. B. über Musikgruppen) unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben <p>Wortschatz :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Musik und Freizeitverhalten · <i>Le verlan</i> vs. Standardfranzösisch <p>Grammatik :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Futur Simple · La mise en relief + <i>moi, toi</i> · Verben: <i>suivre, s'asseoir, mourir</i> <p>Orthographie :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Typische Schrift-Laut-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen 	<p>Hör- und Leseverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Techniken der detaillierten Informationsentnahme nutzen, um authentische Texte zu verstehen <p>Sprechen und Schreiben ;</p> <ul style="list-style-type: none"> · Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Umfangreichere Texte produzieren (einen Leserbrief schreiben, korrigieren und vortragen) <p>Sprachenlernen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, · Den eigenen Lernstand einschätzen 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Musik und andere Freizeitaktivitäten <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Musikkultur · Presse <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Nizza <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sich mit Frankophonen gegenseitig über die jeweiligen Musikvorlieben informieren und füreinander Verständnis entwickeln 	
1 Woche: Clin d'oeil; Pratique: (DELF). Optionale Kurzeinheit zum Hör- und Hör-Sehverstehen. Strategien zum detaillierten Hörverstehen						

Klassenarbeiten (die Festlegungen zu den Klassenarbeiten beziehen sich nur auf die offenen Aufgabentypen):
4-5 Klassenarbeiten (je nach Ferienzeiten) über das Schuljahr verteilt. Die Arbeitszeit beläuft sich jeweils etwa auf ein-zwei Schulstunden.

- *Überprüfung des Hörverstehens (z.B. anhand der Zahlen)*
- *Möglichkeit einer mündlichen Überprüfung (vor allen Dingen bei kleinen Lerngruppen) in der die SuS Standpunkte darlegen müssen*
- *Verschriftlichung einer Postkarte (z.B. aus Mortain), Informationsentnahme aus Touristik-Materialien*
- *Verschriftlichung eines persönlichen Statements (z.B. eines Leserbriefs)*

Ergänzt durch Übungen zu Grammatik und Wortschatz.

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 9

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 9 soll das Kompetenzniveau B 1.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Lehrwerk, Band 3 und eine Lektüre, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand und Umschlag.

Leistungsüberprüfung und –bewertung: 4-5 Klassenarbeiten (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Zusätzlich ist eine mündliche Überprüfung möglich. Wortschatzkontrollen nach den Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'oeil*). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. d) Textentlastungsstrategien und Methoden zur Arbeit an längeren authentischen Texten werden im Hinblick auf die Sek. II eingeübt. e) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für das jeweilige Unterrichtsvorhaben aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

5 Wochen	Au pays des livres (U 5, Band 3)	<p>Hörverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Authentischen Hörtexten nach konkreten Vorgaben wesentliche Informationen zum Leseverhalten französischer Jugendlicher entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Sich an Gesprächen beteiligen, in denen es um gesellschaftliche Themen (wie z. B. Literatur) geht <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Erlebnisse, Ereignisse, Geschichten (auf verschiedenen Zeitebenen) in einfacher Form wiedergeben <p>Sprachmittlung :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Informationen (z. B. über Büchern) unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben 	<p>Aussprache / Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Lese- und Sprechtexte sinngestaltend laut lesen <p>Wortschatz :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Literatur, Freizeit : <p>Grammatik :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Verben auf <i>-indre</i> · Adjektiv als Adverb (<i>sentir bon, sentir mauvais</i>) · Adverbien auf <i>-amment, -emment, -ément</i> · Indirekte Rede und Frage (Wdh.) · Regeln zur Wortbildung (Präfixe, Suffixe, Antonyme, zusammengesetzte Wörter) 	<p>Leseverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Unbekannte Wörter erschließen (Ableitung aus anderen Sprachen, Erkennung von Wortfamilien) <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bei Verständnisschwierigkeiten unterschiedliche Kompensationsstrategien verwenden · Sprechfertigkeit üben und anwenden <p>Umgang mit Texten :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Erzählungen erfinden u./o. weiter schreiben (Anfang oder Ende einer Geschichte) <p>Sprachenlernen :</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundlegende Verfahren und Techniken der Wortschatzarbeit anwenden 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Freizeitaktivitäten · Abenteuer <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Literatur · Tourismus <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bretagne
----------	-----------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4-5 Wochen	35 degrés dans le Midi (M1, Band 3)	Hörverstehen : Authentischen Hörtexten (Fernsehsendungen, Filme, Nachrichten) die Hauptaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen : · Sich an Gesprächen über gesellschaftliche Probleme beteiligen · Wünsche/Pläne zum Ausdruck bringen; Vorschläge machen und auf diese reagieren Zusammenhängendes Sprechen: · In kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vorstellen · Zu umweltpolitischen Problemen Stellung beziehen Sprachmittlung : · Informationen (z. B. über Marseille) unter Beachtung wichtiger Details in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen	Wortschatz : · Gesellschaftliche Probleme (Waldbrand, Umweltschutz) Grammatik : · Bedingungssätze mit <i>si</i> <i>si</i> + présent <i>si</i> + imparfait <i>si</i> - <i>quand</i> · Wortbildungen: männliche und weibliche Berufsbezeichnungen · Pronomen <i>y</i> und <i>en</i>	Hör- und Leseverstehen : · Verstehensinseln in Texten finden Sprechen und Schreiben ; · Mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Textproduktion verwenden Umgang mit Texten : · In Bezug auf Sachtexte geläufige Textarten erkennen (Nachrichten) · Aufgabenbezogen im Internet recherchieren · Ein Resümee von Sachtexten erstellen Sprachenlernen : · Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (Gestaltung von Präsentationen)	Gesellschaftliches Leben: · Waldbrand, Umweltschutz Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: · Le Midi Handeln in Begegnungssituationen · Informationen erfragen und Stellung beziehen zur Problematik der Waldbrände	
2 Wochen	Un cyberprojet (M2)	Hörverstehen : · Authentischen Hörtexten die Hauptaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen : · Sich in Alltagssituationen verständigen und in diesen seine Gefühle zum Ausdruck bringen · Gefühle, Wünsche und Bitten ausdrücken · Persönliche Wertungen abgeben Zusammenhängendes Sprechen · In kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vorstellen Sprachmittlung : · Sinngemäß komplexe Äußerungen unter Beachtung wichtiger Einzelheiten in die jeweils andere Sprache übertragen	Wortschatz : · Schule, Austausch, deutsch-französische Projekte Grammatik : · Subjonctif présent nach - <i>je voudrais que / j'aimerais que</i> - <i>il faut que</i> - <i>il est important que / il est nécessaire que</i> · <i>celui, celle, ceux, celles</i> · <i>accord du participe passé</i> beim <i>Participe</i> mit <i>avoir</i> · Besonderheiten der Pluralbildung	Hör- und Leseverstehen : · Informationen aus Texten in ein vorgegebenes Auswertungsraster eintragen Sprechen und Schreiben ; · Schriftliche Modelltexte für die eigene Textproduktion nutzen Umgang mit Texten : · Briefe verfassen (schriftliche Textproduktion) · Aufgabenbezogen im Internet recherchieren Sprachenlernen : · Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (Gestalten von Präsentationen) · Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten · Den eigenen Lernstand einschätzen	Schule, Ausbildung, Beruf: · Schüleraustausch · Klassenfahrten Gesellschaftliches Leben: · Reisen · Publikationen im Internet (Homepage) Frankphonie, Regionen, regionale Besonderheiten: · Marseille Handeln in Begegnungssituationen · Kulturspezifische Verhaltensweisen erproben	

4 Wochen	Le tour du monde franco-phone (M3, Band 3)	Hörverstehen : Authentische Hörtexte (Biographie) im Detail verstehen An Gesprächen teilnehmen : Sich in vertrauten Alltags- und Klassensituationen verständigen Zusammenhängendes Sprechen In kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln und Notizen vorstellen Sprachmittlung : Sinngemäß einfache Informationen und komplexeren Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details in die jeweils andere Sprache übertragen	Wortschatz : · Sprachen, Nationalitäten, Ländernamen Grammatik : · Sprachen, Nationalitäten, Ländernamen · Passé simple (rezeptiv) · Fragepronomen <i>lequel</i> (By: rezeptiv) · Präpositionen + Relativpronomen <i>lequel</i> und Präpositionen + <i>qui</i> (<i>Wdh.</i>)	Hör- und Lesverstehen : · Strategien zum detaillierten Hör- und Leseverstehen anwenden Sprachen und Schreiben ; · Schriftliche Textmodelle für die eigene Produktion nutzen Umgang mit Texten : · Eine Kurzgeschichte verfassen (umfangreichere Textproduktion) Sprachenlernen : Das Französische als Arbeits- und Unterrichtssprache angemessen verwenden	Persönliche Lebensgestaltung: · Freizeitaktivitäten, Abenteuer Gesellschaftliches Leben: · Internationale Wettbewerbe · Tourismus Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: · Montréal, Québec und andere französische Kulturen Werte, Haltungen, Einstellungen: · Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennen lernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln	Stadtrallye Mortain Für Teilnehmer am Austausch die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse in der Stadt unserer Partnerschule zu testen.
----------	---------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2-3 Wochen **Optionale Unterrichtseinheit: *Autres pays, autres moeurs*** (Rahmenaufgabe 1, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB): <http://www.IQB.huberlin.de/bista/aufbsp/frz>). Freiraum, um auf die Bedürfnisse und die Interessen der Klasse eingehen zu können.

6-8 Wochen	On lit un livre z.B. Le Petit Nicolas, Drame au collège, L'homme au cheveux rouges ...	An Gesprächen teilnehmen: – sich in der Klasse zu in der Lektüre thematisierten Problemfeldern äußern – personenbezogene Auskünfte erteilen – längere Passagen schriftlich zusammenfassen – Charakterisierung v. Personen	Wortschatz – Erarbeitung eines Textbesprechungs-wortschatzes – je nach Thema Vokabular zu z.B. Drogen, Jugendkultur, Abenteuer – Einführung des Passiv und des Gérondif anhand des zu lesenden Buchs	Umgang mit Texten – Texterschließungsstrategien vorstellen und einüben – Aufgaben bezogene Texttypen (résumé, compte rendu ...) kennenlernen	Von der Lektüre abhängig	
4 Wochen	Faire un exposé	Freies deutliches Sprechen – adressatenbezogen frei und verständlich sprechen – komplexere Zusammenhänge darlegen können und den Adressaten unbekanntes Vokabular in der Fremdsprache erklären können	Wortschatz – Themenvokabular für Präsentationen Aussprache / Intonation – deutliches Sprechen und Entwicklung eines Gefühls dafür, ob man verstanden wird	Methodische Kompetenzen – Struktur der Hilfsmaterialien (Thesenpapier, Folien, Powerpoint) – Entlastungsstrategien für die Zuhörer entwickeln – Zeitmanagement bei der Vorbereitung und während des Vortrags	Von den Themen abhängig - Begegnung mit authentischen Materialien (z.B. Internet, frz. Zeitungen)	

Optional: In Absprache mit der jeweiligen Lerngruppe Wiederholung von Grammatik, in die die SuS jedoch aktiv eingebunden werden sollten (z.B. durch von ihnen erstellte Arbeits- bzw. Übungsblätter)

Klassenarbeiten (die Festlegungen zu den Klassenarbeiten beziehen sich nur auf die offenen Aufgabentypen):

4-5 Klassenarbeiten (je nach Ferienzeiten) über das Schuljahr verteilt. Die Arbeitszeit beläuft sich jeweils etwa auf ein-zwei Schulstunden.

- Abfassung eines meinungsbetonten Textes zu einem gesellschaftlichen Problem (z.B. Drogen, Alkohol, Waldbrände)
- Hörverstehen (Jugendbegegnungen, Austausch)

- Abfassung eines résumé structuré (bezogen auf die gewählte Lektüre)
- Abfassung einer kurzen Personenbeschreibung / Charakterisierung

Ergänzt durch Übungen zu Grammatik und Wortschatz sowie der Überprüfung methodischer Fähigkeiten (z.B. im Bereich der Texterschließung)

Laut Fachkonferenzbeschluss vom 17.05.2011 wird dieses hausinterne Curriculum durch folgende Vereinbarungen ergänzt:

Bewertungsmaßstäbe im Fach Französisch für Sekundarstufe I:

Bewertungsmaßstäbe für Klassenarbeiten in Sek. I

Die Klassenarbeiten enthalten

- a) geschlossene Aufgabentypen, (es wird ausschließlich die Sprachrichtigkeit geprüft, die messbar anhand der möglichen Fehlerquellen ist).
- b) halboffene und offene Aufgabentypen.

Bei **halboffenen** und **offenen** Aufgabentypen wird neben der Sprachrichtigkeit auch die inhaltliche Leistung (**Angemessenheit der Darstellung in Umfang / Qualität der eingebrachten Gedanken**) sowie die sprachliche Ausdrucksfähigkeit (**Vokabular, Syntax, Idiomatik**) bewertet. Inhaltliche und stilistische Eigenständigkeit ist hoch zu bewerten. Bei der Bewertung solcher Aufgaben überwiegt die sprachliche Leistung (Sprachrichtigkeit und Ausdrucksvermögen).

Der Anteil offener Aufgabentypen ist im Laufe der Zeit zu steigern und muss in den Jahrgangsstufen 8 und 9 überwiegen, im Differenzierungskurs ab Klasse 8 müssen offene Aufgabentypen ab Jahrgangsstufe 9 überwiegen (vgl. KLP, Vorgaben zur Leistungsbewertung).

Hilfsmittel wie Lexika werden in den Klassenarbeiten in Sekundarstufe I nicht zur Verfügung gestellt, wohl aber gegebenenfalls zwei- oder einsprachige Verständnishilfen bei Textvorgaben.

Vergleichsarbeiten:

Sobald vergleichbare Lernbedingungen gegeben sind (Stärke der Lerngruppe und Leistungsstand), werden regelmäßig Parallelarbeiten durchgeführt, um mögliche Defizite auszugleichen und Ergebnisse zu optimieren. Da in der Regel pro Jahrgangsstufe aufgrund der Schülerzahlen nur 1 Französisch Kurs eingerichtet werden kann, soll die Vergleichbarkeit zwischen den einzelnen Jahrgangsstufen durch die Vorgabe bestimmter Inhalte für die Klassenarbeiten sichergestellt werden (vgl. Hauscurriculum).

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ Sek. I :

zu den „sonstigen Leistungen“ gehören:

- Mitarbeit im Unterrichtsgespräch, bei der die mündliche Ausdrucksfähigkeit (kommunikative Kompetenz) sowie die Bereitschaft, sich sprachlich „auf's Glatteis“ zu begeben, besonders gewichtet wird; die Reichhaltigkeit des verfügbaren Wortschatzes wie auch die sprachliche Korrektheit und Komplexität werden hierbei ebenfalls berücksichtigt;
- schriftlich oder mündlich vorbereitete Hausaufgaben;
- schriftliche Übungen (bis 15 Min. Dauer; auch zum Hörverstehen);
- besondere Beiträge, z.B. Kurzreferate, Protokolle, Kooperation in Partner- oder Gruppenarbeit, d.h. längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die ein breiteres Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegeln.

Maßstäbe bei der Festsetzung von Zeugnisnoten:

Die Kontinuität der Schülerleistungen wird beobachtet und bewertet. Die Erfolgskontrolle in Form von Klassenarbeiten / Klausuren macht in der Regel 50 % der Gesamtnote aus.

Die übrigen 50 % setzen sich aus allen übrigen Leistungen des Schülers zusammen. Im Zweifelsfall entscheidet der Fachlehrer (päd. Freiheit).

Allgemeine Prinzipien der Leistungsbewertung / individuelle Förderung:

Die Lehrkräfte beobachten die individuellen Leistungen der SuS über einen längeren Zeitraum, um auf dieser Grundlage ein differenziertes Leistungsbild zu erhalten. Bei der Leistungsbewertung ist über die Frage hinaus, ob eine Schülerleistung dem für alle gültigen Standard entspricht, auch der individuelle Lernfortschritt angemessen zu berücksichtigen (vor allen Dingen in den ersten beiden Lernjahren).

Bei der Leistungsbeurteilungen werden die im hausinternen Curriculum ausgeführten Kompetenzen besonders berücksichtigt (Kommunikative Kompetenzen, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln, interkulturelle Kompetenzen, Methodenkompetenzen). Sollte ein Schüler bzw. eine Schülerin die für den Französischunterricht konstitutiven Standards nicht erreichen und in den Defizitbereich geraten bzw. sich ihm nähern, können, nach Diagnose der individuellen Schwächen, Förderhinweise gegeben bzw. in Absprache mit den Erziehungsberechtigten Fördermaßnahmen (z.B. klasseninterne Förderstunde, Selbstlernzentrum, Schüler helfen Schülern) eingeleitet werden.

Besonders begabte SuS werden in der Klasse 6 in der klasseninternen Förderstunde als Fachhelfer eingesetzt und haben ab der Klasse 8 die Möglichkeit, ihre Französisch-Kenntnisse in Rahmen der Vorbereitung auf die DELF Zertifikate zu vertiefen.

Kooperation in der Fachschaft zur Gewährleistung einheitlicher Bildungsstandards

Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit finden regelmäßige Absprachen, etwa in den Fachkonferenzen statt.